

OBERRIEDEN

# Heisse Beachparty mit dem Musikverein Oberrieden

Der Püntsaaal verwandelte sich am Wochenende zur tropischen Beachparty. Der Musikverein Oberrieden sorgte mit heissen Rhythmen für karibisches Feeling.



MVO-Dirigent Dominic Uehli kam zum Motto passend in Badehosen und mit einem «Lifeguard»-T-Shirt auf die Bühne. Bild: pd

Der Konzertabend begann mit einem Experiment: Blasmusik und eine Steelband sind eine musikalische Kombination, welche man definitiv nicht alle Tage zu hören bekommt. Doch wie der Musikverein Oberrieden (MVO) und die Steelband Pura Vida mit dem schwungvollen «La Colegiala» bewiesen, harmonieren manchmal auch ungewöhnliche Mischungen aussergewöhnlich gut miteinander.

Das Beachparty-Gefühl war nach diesem Stück, gefolgt von «Calypso» von Pura Vida, definitiv lanciert. Für die ersten Begeisterungsrufe aus dem Publikum sorgte MVO-Dirigent Dominic Uehli, als er zum Motto passend in Badehosen und mit einem «Lifeguard»-T-Shirt auf die Bühne kam. Durch das Konzert führte ein Moderationstrio, welches die Zuhörer auf eine Reise durch die Tropen mitnahm und dabei so einiges erlebte, was zum Amusement des Publikums beitrug. Beim Rudi-Carrell-Klassiker «Wann wirds mal wieder richtig Sommer» zog der MVO das Tempo an, eine Tendenz, welche sich auch in einigen anderen Stücken widerspiegelte. Beim Beach-Boys-Golden-Hits-Medley liess sich das Publikum vom Partyfeeling mitreissen und klatschte begeistert mit.

## **Die Kleinsten sorgten für die grösste Begeisterung**

Einen der grössten Auftritte am Abend hatten die Kleinsten: Die Youngster-Band vom MVO verzauberte die Zuhörer nicht nur mit dem kubanischen Klassiker «Guantanamera» und dem «Sun Calypso», sondern auch mit ihren sympathischen Ansagen. So sorgten sie zum Beispiel mit der Aussage: «Eigentlich wollten wir dem Konzertmotto entsprechend in Badekleidung auftreten, haben aber darauf verzichtet, damit Sie sich voll auf die Musik konzentrieren können», für viele Lacher im Saal. Sie erhielten für ihre musikalischen Darbietungen viel Applaus und zählten zu den Highlights des Abends.

Mit tropischen Klängen ging es auch in der zweiten Hälfte weiter, so beispielsweise mit dem rassigen Marsch «Barcelona 92», welcher mit präzisem Klangausgleich und im hohen Tempo präsentiert wurde. Beim Hancock-Klassiker «Watermelon Man» fanden das Saxofonso solo von Stefan Bucher und das Trompetensolo von Andreas Arnold junior grossen Anklang beim Publikum.

Während die Zugabe «Quando Quando Quando» musikalisch noch hervorragend zum Rest des Abends passte, gab es beim letzten Stück einen Stilbruch: So kurz vor dem traditionellen Zürcher Frühlingsfest durfte der «Sechseläuten-Marsch» natürlich nicht fehlen im Repertoire. Die grosse Delegation von der Zunft Wollishofen wie auch viele andere Zuhörer liessen es sich nicht nehmen, dazu aufzustehen und enthusiastisch mitzuklatschen. (Zürichsee-Zeitung)

Erstellt: 01.04.2019, 10:12 Uhr